

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

April 2005

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

## Inhalt

### Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

### Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2005	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2005	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2005 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	7

### Abbildungen

Abb. 1 Erzeugung von Milch und Eiern 2004 nach Regierungsbezirken	8
Abb. 2 Durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr 1990 bis 2004	8

## Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im April **2005** wurden in Sachsen 45 655 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 880 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 92 Tonnen (zwei Prozent) weniger. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen knapp 82 Prozent auf Schweine- und 17 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. Rund 95 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und fünf Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 2 143 Tiere hausgeschlachtet. Die im April erschlachtete **Rindfleischmenge** von 846 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 2 881 Rindern. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 269 Tonnen (24 Prozent) weniger. Unter den geschlachteten Rindern waren 870 Bullen und Ochsen, 1 487 Kühe und 524 Färsen. Darunter waren 362 hausgeschlachtete Rinder mit einer Fleischmenge von 108 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 293 Kilogramm. Im April wurden 294 Kälber in Sachsen geschlachtet – 200 weniger als im April 2004. Die erschlachtete Kalbfleischmenge belief sich auf 21 Tonnen – 12 Tonnen weniger als im April 2004. Für die Erzeugung von 3 976 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im April 39 899 Schweine gewerblich und 1 310 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Zuwachs um 199 Tonnen (gut fünf Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 24 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 1 102 Schafen, darunter 375 Hausschlachtungen, erzeugt. Im Vergleich zum April 2004 sind das sieben Tonnen Fleisch (23 Prozent) weniger. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 128 **Ziegen** und 41 **Pferde** geschlachtet, die gut zwei Tonnen Ziegen- bzw. elf Tonnen Pferdefleisch erbrachten.

### Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **März 2005** insgesamt 80,5 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum März 2004 sind das knapp 1,9 Millionen Eier (2,4 Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 26 Eier.

Am **1. April 2005** verfügten die Unternehmen über vier Millionen Hennenhaltungsplätze, die mit gut 3 Millionen Legehennen zu 75 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 83 515 Legehennen (2,7 Prozent) weniger. Im I. Quartal 2005 wurden in den berichtspflichtigen Betrieben 233,2 Millionen Eier erzeugt. Das sind 3,6 Millionen Eier (1,5 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum. Auf Grund des Gesetzes über die Registrierung von Betrieben zur Haltung von Legehennen (Legehennenbetriebsregistergesetz – LegRegG) vom 12. September 2003 (BGBl. I S. 1894) können registrierte Daten auf Ersuchen zum Zweck der Agrarstatistik an das statistische Amt des Landes übermittelt werden. Nach dem erfolgten Datenabgleich werden seit Oktober 2004 neun Berichtseinheiten neu in die Berichtspflicht einbezogen.

### Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **März** 134 908 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 4 238 Tonnen über dem Vorjahresmonat (3,2 Prozent). Die Gesamterzeugung von 138 481 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 688 Kilogramm je Kuh. Das sind 26 Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97,4 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,4 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im März wiesen die Landkreise Muldentalkreis mit 808, Chemnitzer Land mit 765 und Leipziger Land mit 756 Kilogramm je Kuh aus.

Mit einer Gesamterzeugung von 396 409 Tonnen Milch im **I. Quartal 2005** wurde die Vorjahreserzeugung um 5 674 Tonnen (1,5 Prozent) überboten. Die an Molkereien gelieferte Menge stieg um 5 371 auf 386 182 Tonnen. Davon wurden 338 935 an sächsische Molkereien, 23 618 nach Sachsen-Anhalt und 17 906 nach Bayern geliefert. Kleinere Mengen gingen nach Brandenburg (4 306 Tonnen), Mecklenburg-Vorpommern (1 016 Tonnen) und Thüringen (401 Tonnen). Die durchschnittliche Milchleistung in den ersten drei Monaten belief sich auf 1 970 Kilogramm je Kuh – 41 mehr als im Vorjahr. Dies entspricht einer täglichen Milchleistung von 21,9 Kilogramm.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2005<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	426	1 347	239	2 012	107	30 457	484
Regierungsbezirk Dresden	204	61	71	336	110	4 483	165
Regierungsbezirk Leipzig	77	46	48	171	13	4 959	78
<b>Sachsen</b>	<b>707</b>	<b>1 454</b>	<b>358</b>	<b>2 519</b>	<b>230</b>	<b>39 899</b>	<b>727</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-8,7	-32,0	-19,2	-24,9	-51,0	6,1	-54,9
zum Vorjahr	-37,7	-23,6	-10,9	-26,8	-43,6	5,2	-45,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	351	276	249	293	70	96	22
Schlachtmenge in t	248	401	89	739	16	3 849	16
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-6,2	-31,1	-16,3	-22,6	-66,1	6,6	-54,9
zum Vorjahr	-34,5	-23,7	-9,3	-26,4	-40,1	5,3	-34,5
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	110	24	92	226	27	579	276
Regierungsbezirk Dresden	33	4	47	84	29	392	56
Regierungsbezirk Leipzig	20	5	27	52	8	339	43
<b>Sachsen</b>	<b>163</b>	<b>33</b>	<b>166</b>	<b>362</b>	<b>64</b>	<b>1 310</b>	<b>375</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-23,1	-28,3	-30,5	-27,2	-34,0	-26,7	-21,2
zum Vorjahr	-21,6	6,5	19,4	-4,2	-25,6	3,3	4,5
Schlachtmenge in t	57	9	41	108	4	126	8

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2005<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	2 715	6 300	1 326	10 341	687	119 113	3 329
Regierungsbezirk Dresden	1 074	265	532	1 871	650	19 423	1 284
Regierungsbezirk Leipzig	520	200	298	1 018	112	20 778	694
<b>Sachsen</b>	<b>4 309</b>	<b>6 765</b>	<b>2 156</b>	<b>13 230</b>	<b>1 449</b>	<b>159 314</b>	<b>5 307</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-16,7	-18,1	-2,0	-15,4	-5,8	-2,3	-0,9
Schlachtmenge in t	1 465	1 846	521	3 831	117	15 326	117
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-16,1	-19,7	-4,3	-16,5	29,2	-2,5	11,7

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>1)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
2004 Januar	32	3 927 139	3 075 513	78,3	78 930 875	25,8
Februar	32	3 927 139	3 049 766	77,7	72 100 531	23,7
März	32	3 927 139	3 041 916	77,5	78 663 094	25,5
April	32	3 922 603	3 116 560	79,5	76 568 780	24,9
Mai	32	3 922 603	3 025 335	77,1	78 717 012	25,8
Juni	32	3 918 763	3 082 297	78,7	75 410 871	24,4
Juli	32	3 944 383	3 090 801	78,4	78 057 713	25,2
August	32	3 946 383	3 094 442	78,4	80 830 622	26,8
September	32	3 946 383	2 939 798	74,5	74 256 908	24,3
Oktober	40	3 991 172	3 179 143	79,7	81 594 186	25,8
November	40	3 991 172	3 149 983	78,9	76 614 479	24,1
Dezember	40	4 019 172	3 199 799	79,6	81 672 319	25,7
<b>2004 Jahr</b>	<b>34 <sup>3)</sup></b>	<b>3 948 671 <sup>3)</sup></b>	<b>3 087 113 <sup>3)</sup></b>	<b>78,2</b>	<b>933 417 390</b>	<b>302,4</b>
2005 <sup>4)</sup> Januar	39	4 014 672	3 163 717	78,8	81 422 744	26,9
Februar	39	4 032 572	2 899 180	71,9	71 273 758	23,7
März	39	4 036 572	3 112 703	77,1	80 549 282	26,2
April	39	4 036 572	3 033 045	75,1	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2005 nach Haltungskapazität <sup>4)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>1)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	5	19 400	14 546	75,0	276 905	19,5
5 000 - 10 000	8	56 400	46 710	82,8	1 110 209	23,9
10 000 - 30 000	14	226 924	200 741	88,5	4 562 079	23,3
30 000 - 100 000	5	323 700	279 074	86,2	7 168 198	25,9
100 000 und mehr	7	3 410 148	2 571 632	75,4	67 431 891	26,6
<b>Insgesamt</b>	<b>39</b>	<b>4 036 572</b>	<b>3 112 703</b>	<b>77,1</b>	<b>80 549 282</b>	<b>26,2</b>

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh		
		an Molke-reien geliefert <sup>1)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag	
		t			kg		
2004	Januar	131 443	128 104	3 181	158	649	20,9
	Februar	125 217	122 037	3 030	150	618	21,3
	März	134 075	130 670	3 245	160	662	21,4
	April	131 186	127 854	3 175	157	648	21,6
	Mai	135 765	132 316	3 285	164	670	21,6
	Juni	129 507	126 218	3 134	155	639	21,3
	Juli	132 006	129 115	2 759	132	652	21,0
	August	130 100	127 250	2 719	131	642	20,7
	September	124 239	121 518	2 597	124	613	20,4
	Oktober	125 944	123 186	2 632	126	622	20,1
	November	121 722	119 056	2 544	122	601	20,0
	Dezember	128 732	125 913	2 690	129	636	20,5
<b>2004</b>	<b>Jahr</b>	<b>1 549 936</b>	<b>1 513 237</b>	<b>34 991</b>	<b>1 708</b>	<b>7 652</b>	<b>20,9</b>
2005 <sup>2)</sup>	Januar	134 346	130 880	3 238	228	668	21,5
	Februar	123 582	120 394	2 978	210	614	21,9
	März	138 481	134 908	3 337	236	688	22,2

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern <sup>1)</sup>

Bundesland	Dezember 2004	Januar 2005 <sup>2)</sup>	Februar 2005 <sup>2)</sup>	März 2005 <sup>2)</sup>	1.1. - 31.3. 2005 <sup>2)</sup>	1.1. - 31.3. 2004
	t					
Bayern	5 906	6 142	5 645	6 119	17 906	15 678
Brandenburg	1 440	1 458	1 330	1 518	4 306	4 201
Mecklenburg-Vorpommern	255	346	318	352	1 016	-
Sachsen	110 575	114 839	105 621	118 475	338 935	337 468
Sachsen-Anhalt	7 630	7 983	7 364	8 271	23 618	23 116
Thüringen	107	112	116	173	401	348
<b>Insgesamt</b>	<b>125 913</b>	<b>130 880</b>	<b>120 394</b>	<b>134 908</b>	<b>386 182</b>	<b>380 811</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

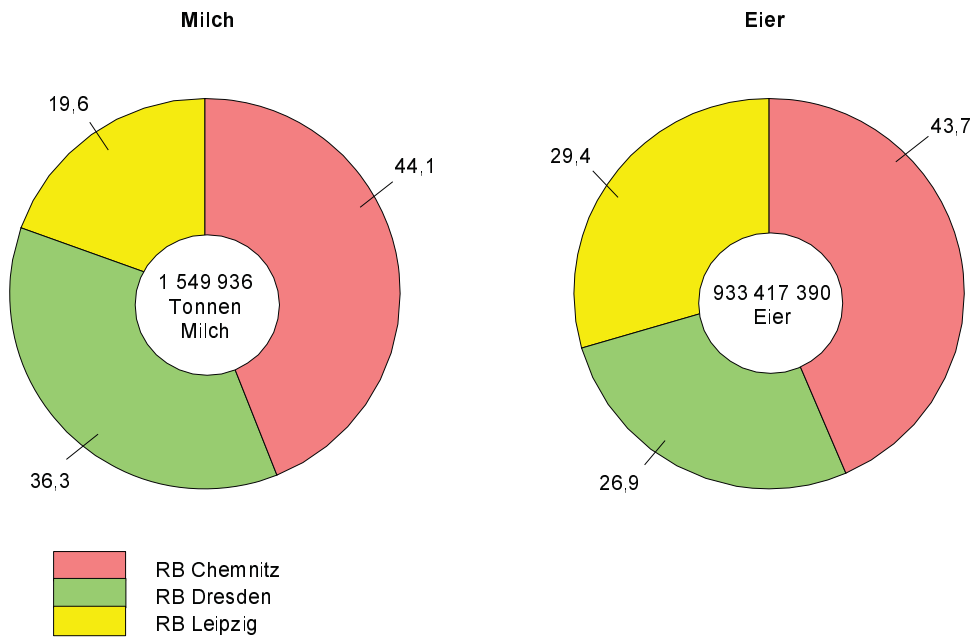


## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen<sup>1)</sup>

Kreis Regierungsbezirk Land	Januar 2005	Februar 2005	März 2005	I. Quartal 2005
	t			
Annaberg	3 026	2 731	3 043	8 800
Chemnitzer Land	6 270	5 720	6 380	18 370
Freiberg	11 459	10 456	11 625	33 540
Vogtlandkreis	10 367	9 426	10 445	30 238
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 617	5 145	5 784	16 546
Mittweida	8 391	7 787	8 678	24 856
Stollberg	3 742	3 473	3 866	11 081
Aue-Schwarzenberg	1 931	1 756	2 001	5 688
Zwickauer Land	6 602	6 157	6 955	19 714
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>57 405</b>	<b>52 651</b>	<b>58 777</b>	<b>168 833</b>
Bautzen	7 236	6 676	7 590	21 502
Meißen	3 525	3 220	3 692	10 437
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 596	5 166	5 733	16 495
Riesa-Großenhain	4 992	4 649	5 301	14 942
Löbau-Zittau	7 925	7 351	8 217	23 493
Sächsische Schweiz	5 526	5 125	5 709	16 360
Weißeritzkreis	6 545	5 980	6 755	19 280
Kamenz	5 894	5 384	6 143	17 421
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>47 239</b>	<b>43 551</b>	<b>49 140</b>	<b>139 930</b>
Delitzsch	3 314	3 105	3 458	9 877
Döbeln	3 740	3 424	3 838	11 002
Leipziger Land	6 245	5 762	6 476	18 483
Muldentalkreis	5 532	5 126	5 761	16 419
Torgau-Oschatz	7 405	6 775	7 458	21 638
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>26 236</b>	<b>24 192</b>	<b>26 991</b>	<b>77 419</b>
<b>Sachsen</b>	<b>130 880</b>	<b>120 394</b>	<b>134 908</b>	<b>386 182</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Erzeugung von Milch und Eiern 2004 nach Regierungsbezirken in Prozent**



**Abb. 2 Durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr 1990 bis 2004**

